

# IsoEnergy Ltd.: Endgültige chemische Ergebnisse der Bohrungen 2021 in der Hurricane Zone

03.02.2022 | [IRW-Press](#)

Saskatoon, 3. Februar 2022 - [IsoEnergy Ltd.](#) ("IsoEnergy" oder das "Unternehmen") (TSXV: ISO; OTCQX: ISENF) freut sich, die endgültigen Untersuchungsergebnisse seiner erfolgreichen Sommerbohrungen 2021 in der Zone Hurricane bekannt zu geben. Hurricane ist eine hochgradige Uranzone, die sich auf dem zu 100 % unternehmenseigenen Grundstück Larocque East (das "Grundstück") im östlichen Athabasca-Becken in Saskatchewan befindet.

## Höhepunkte:

- 6,5 m mit durchschnittlich 20,4 % U<sub>3</sub>O<sub>8</sub> in der südlichen Erweiterungsbohrung LE21-107, einschließlich 3,5 m mit durchschnittlich 34,5 % U<sub>3</sub>O<sub>8</sub>
- 7,5 m mit durchschnittlich 4,5 % U<sub>3</sub>O<sub>8</sub> in der südlichen Erweiterungsbohrung LE21-87A
- Mineralisierung in Bohrloch LE21-101 von 0,5 m mit 3,1 % U<sub>3</sub>O<sub>8</sub> bestätigt weiteres Expansionspotenzial

Tabelle 1 - Ergebnisse des Bohrprogramms Sommer 2021

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/64010/03022022\\_DE\\_IsoEnergy.001.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/64010/03022022_DE_IsoEnergy.001.png)

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/64010/03022022\\_DE\\_IsoEnergy.002.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/64010/03022022_DE_IsoEnergy.002.png)

## Anmerkungen:

1. Bei der Radioaktivität handelt es sich um die Gesamtgammaaktivität des Bohrkerns, die mit einem RS-125 Handspektrometer gemessen wurde.
2. Messungen des Gesamt-Gamma-cps auf Bohrkernen sind ein Hinweis auf den Urangehalt, korrelieren jedoch möglicherweise nicht mit chemischen Urananalysen.
3. LE21-78C1 ist ein verkeilter Nebenschnitt von LE21-78 auf 70 m
4. Zuvor offengelegte Radioaktivität
5. Radioaktivität und chemische Tests, die zuvor offengelegt wurden

Tim Gabruch, President und Chief Executive Officer, kommentierte: "Nach dem Abschluss unseres Bohrprogramms 2021 im vergangenen November freuen wir uns, diese endgültigen Untersuchungsergebnisse zu veröffentlichen. Diese hochgradigen Ergebnisse haben das weitere Wachstum der Zone Hurricane unterstützt und Bohrloch LE21-101 hat die positive Perspektive von Hurricane hervorgehoben. Unser Winterbohrprogramm ist nun im Gange, und wir werden unsere Erweiterungsbohrungen auf den Korridor konzentrieren, der durch dieses Bohrloch hervorgehoben wurde. Wir freuen uns darauf, dass 2022 ein aufregendes Jahr für IsoEnergy sein wird, da wir die Zone Hurricane weiter ausbauen und auch die Explorationsbohrungen am östlichen Ende des Grundstücks Larocque East verstärkt in den Mittelpunkt stellen wollen. Die Kernenergie erhält weltweit immer mehr Unterstützung für die wichtige Rolle, die sie bei der Bereitstellung sauberer Energie spielen muss. Dies unterstreicht die Bedeutung der Arbeiten zur Erschließung künftiger Uranquellen wie Hurricane, um den wachsenden Bedarf an Kernenergie zu decken. "

Andy Carmichael, Vice President of Exploration, kommentierte: "Die starke Mineralisierung, die von LE21-107 durchschnitten wurde, unterstreicht das Potenzial des Verwerfungskorridors J-L, zusätzliche Uranmineralisierungen zu beherbergen, und definiert zusammen mit LE21-78C1 und LE21-87A eine neue Zone mit starker Mineralisierung auf der Südseite von Hurricane. Die Ergebnisse von LE21-101 weisen

darauf hin, dass der J-L-Verwerfungskorridor 300 m östlich von LE21-107 mineralisiert ist. Das Hauptziel der laufenden Bohrungen im Winter 2022 bei Hurricane besteht darin, den östlichen Teil dieses Korridors systematisch auf eine bedeutende Mineralisierung zu untersuchen."

### **Südliche Expansion**

#### **LE21-107 (Abschnitt 4485E)**

LE21-107 zielte auf die Mitte einer 26 m langen Lücke zwischen den zuvor gemeldeten Bohrlöchern LE20-71 (2,4 % UO<sub>3</sub> auf 2,0 m) und LE21-82 (4,5 m mit durchschnittlich 0,9 % U<sub>3</sub>O<sub>8</sub>, einschließlich 1,0 m mit 1,4 % U<sub>3</sub>O<sub>8</sub>). LE21-107 durchteufte 6,5 m mit durchschnittlich 20,4% U<sub>3</sub>O<sub>8</sub> von 325,5 bis 332,0 m, einschließlich 3,5 m mit durchschnittlich 34,5% U<sub>3</sub>O<sub>8</sub> von 327,5 bis 331,0 m. Die Abbildungen 2 und 3 zeigen die Lage des Bohrlochs im Grundriss bzw. im Schnitt.

#### **LE21-87A (Abschnitt 4460E)**

LE21-87A durchteufte 7,5 m Uranmineralisierung von 331,0 bis 338,5 m mit durchschnittlich 4,5 % U<sub>3</sub>O<sub>8</sub>, einschließlich 2,0 m mit durchschnittlich 9,2 % U<sub>3</sub>O<sub>8</sub> von 336,0 bis 338,0 m und einschließlich 1,0 m mit durchschnittlich 8,1 % U<sub>3</sub>O<sub>8</sub> von 334,0 bis 335,0 m. LE21-87A erweiterte die Hurricane-Zone 17 m südlich von Bohrloch LE21-78C1 (12,0 m mit durchschnittlich 5,2 % U<sub>3</sub>O<sub>8</sub>, einschließlich 2,0 m mit durchschnittlich 27,6 % U<sub>3</sub>O<sub>8</sub>) und vergrößerte die Breite des mineralisierten Fußabdrucks auf mindestens 86 m im Abschnitt 4460E. Die Abbildungen 2 und 4 zeigen die Lage des Bohrlochs im Grundriss bzw. im Schnitt.

#### **LE21-103 (Abschnitt 4485E)**

Bohrloch LE21-103 zielte auf die Diskordanz 31 m südlich des zuvor gemeldeten Bohrlochs LE21-82. LE21-103 durchteufte 4,0 m Uranmineralisierung von 334,5 bis 338,5 m mit durchschnittlich 0,9 % U<sub>3</sub>O<sub>8</sub>, einschließlich 0,5 m mit durchschnittlich 4,7 % U<sub>3</sub>O<sub>8</sub> von 337,5 bis 338,0 m. LE21-103 erweiterte die Hurricane-Zone um 31 m in Richtung Süden; der mineralisierte Fußabdruck ist nun mindestens 125 m breit auf Abschnitt 4485E. Die Abbildungen 2 und 3 zeigen das Bohrloch im Grundriss bzw. im Schnitt.

#### **LE21-91 (Abschnitt 4510E)**

Bohrloch LE21-91 wurde niedergebracht, um die östliche Erweiterung der Mineralisierung zu erproben, die von früheren Bohrlöchern 2021 durchschnitten wurde, und zielte auf die Diskordanz 28 m nordöstlich von LE21-82 und 47 m östlich von LE21-78C1. LE21-91 durchteufte 5,0m mit durchschnittlich 0,7% U<sub>3</sub>O<sub>8</sub> von 336,0m bis 341,0m. Die Abbildungen 2 und 5 zeigen die Lage der Bohrlöcher im Grundriss bzw. im Schnitt.

#### **LE21-105 (Abschnitt 4535E)**

Bohrloch LE21-105 wurde niedergebracht, um die östlichen Erweiterungen der in LE21-91 durchteuften Mineralisierung zu erproben. LE21-105 erreichte die Diskordanz 21 m östlich von LE21-91 in einer Tiefe von 341,5 m und durchteufte 0,5 m mit durchschnittlich 0,1 % U<sub>3</sub>O<sub>8</sub> von 339,5 bis 340,0 m. Abbildung 2 zeigt das Bohrloch in der Draufsicht.

### **Anhaltendes Wachstumspotenzial**

#### **LE21-101 (Abschnitt 4785E)**

Bohrloch LE21-101 erprobte den aussichtsreichen graphitischen Strukturkorridor, der von den J- und L-Faults begrenzt wird, in einem Gebiet, in dem bisher nur wenige Bohrungen durchgeführt wurden. Das Bohrloch durchteufte 4,5 m Uranmineralisierung von 324,5 bis 329,0 m mit durchschnittlich 0,6 % U<sub>3</sub>O<sub>8</sub>, einschließlich 0,5 m mit durchschnittlich 3,1 % U<sub>3</sub>O<sub>8</sub> von 327,5 bis 328,0 m. Die Abbildungen 2 und 6 zeigen das Bohrloch im Grundriss bzw. im Schnitt.

### **Definition der Zone**

#### **LE21-85 (Abschnitt 4460E)**

Bohrloch LE21-85 wurde gebohrt, um die Mineralisierung zu verfolgen, die von den zuvor gemeldeten Bohrlöchern LE20-57 (11,7 % U<sub>3</sub>O<sub>8</sub> auf 10,0 m) und LE20-38 (2,0 % U<sub>3</sub>O<sub>8</sub> auf 7,5 m) durchschnitten wurde. Das Bohrloch durchteufte eine obere Uranzone mit durchschnittlich 0,2 % U<sub>3</sub>O<sub>8</sub> auf 1,0 m von 321,5 bis 322,5 m über einer unteren Zone mit durchschnittlich 0,2 % U<sub>3</sub>O<sub>8</sub> auf 0,5 m von 327,0 bis 327,5 m. Die

Abbildungen 2 und 4 zeigen die Lage des Bohrlochs im Grundriss bzw. im Schnitt.

LE21-93 (Abschnitt 4435E)

LE21-93 wurde gebohrt, um die Mineralisierung auf Abschnitt 4410E nach Norden zu erweitern, und zielte auf die Diskordanz 29 m nördlich des zuvor gemeldeten Bohrlochs LE20-42 (0,4 % U<sub>3</sub>O<sub>8</sub> auf 3,0 m). Das Bohrloch durchteufte 0,1 % U<sub>3</sub>O<sub>8</sub> auf 0,5 m, beginnend bei 316,0 m, 13 m oberhalb der Diskordanz. Es wird davon ausgegangen, dass die Zone mit einer bedeutenden Mineralisierung im Norden des Abschnitts 4435E abgeschlossen ist. Abbildung 2 zeigt den Standort des Bohrlochs LE21-93 in der Draufsicht.

### **Das Grundstück Larocque East und die Hurricane Zone**

Das zu 100 % unternehmenseigene Grundstück Larocque East besteht aus 33 Mineralien-Claims mit einer Gesamtfläche von 16.780 ha. Zwei der Claims des Projekts, die entfernt von der Hurricane-Zone liegen, unterliegen einer 2 %igen Net Smelter Returns Royalty, von der 1 % nach dem Ermessen von IsoEnergy für 1 Million \$ zurückgekauft werden kann. Larocque East grenzt unmittelbar an das nördliche Ende des Grundstücks Geiger von IsoEnergy und liegt 35 km nordwestlich der Uranmine und -mühle McClean Lake von Orano Canada.

Neben anderen Zielgebieten umfasst das Grundstück Larocque East eine 15 Kilometer lange nordöstliche Erweiterung des Leitersystems Larocque Lake; ein Trend aus graphitischem metasedimentärem Grundgestein, der mit einer bedeutenden Uranmineralisierung in der Zone Hurricane und in mehreren Vorkommen auf dem benachbarten Grundstück von Cameco Corp. und Orano Canada Inc. südwestlich von Larocque East in Verbindung gebracht wird. Die Zone Hurricane wurde im Juli 2018 entdeckt und wurde mit 29 Bohrlöchern im Jahr 2019, 48 Bohrlöchern im Jahr 2020 und 16 Bohrlöchern im Jahr 2021 weiterverfolgt. Die Abmessungen betragen derzeit 375 m entlang des Streichs, bis zu 125 m breit und bis zu 12 m dick. Die Zone ist entlang des Streichs in Richtung Osten sowie in einigen Abschnitten in Richtung Norden und Süden erweiterungsfähig. Die Mineralisierung ist polymetallisch und verläuft in der Regel entlang der Diskordanz unter der Athabasca-Ebene 320 m unter der Oberfläche. Der bisher beste Schnittpunkt ist 38,8 % U<sub>3</sub>O<sub>8</sub> auf 7,5 m in Bohrloch LE20-76. Die Bohrungen in der Zone Larocque Lake von Cameco Corp. auf dem benachbarten Grundstück im Südwesten ergaben historische Abschnitte von bis zu 29,9 % U<sub>3</sub>O<sub>8</sub> auf 7,0 m in Bohrloch Q22-040. Wie das nahegelegene Grundstück Geiger befindet sich Larocque East in der Nähe der Wollaston-Mudjatik-Übergangszonen - einer wichtigen Krustennaht, die mit den meisten Uranlagerstätten im östlichen Athabasca-Becken in Zusammenhang steht. Wichtig ist, dass die Sandsteinbedeckung auf dem Grundstück dünn ist und bei früheren Bohrungen zwischen 140 m und 450 m lag.

Abbildung 1 - Karte des Grundstücks Larocque East

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/64010/03022022\\_DE\\_IsoEnergy.003.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/64010/03022022_DE_IsoEnergy.003.jpeg)

Abbildung 2 - Lageplan der Bohrlöcher in der Hurricane Zone

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/64010/03022022\\_DE\\_IsoEnergy.004.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/64010/03022022_DE_IsoEnergy.004.jpeg)

Abbildung 3 - Abschnitt 4485 E

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/64010/03022022\\_DE\\_IsoEnergy.005.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/64010/03022022_DE_IsoEnergy.005.jpeg)

Abbildung 4 - Abschnitt 4460 E

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/64010/03022022\\_DE\\_IsoEnergy.006.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/64010/03022022_DE_IsoEnergy.006.jpeg)

Abbildung 5 - Abschnitt 4510 E

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/64010/03022022\\_DE\\_IsoEnergy.007.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/64010/03022022_DE_IsoEnergy.007.jpeg)

Abbildung 6 - Abschnitt 4785 E

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/64010/03022022\\_DE\\_IsoEnergy.008.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/64010/03022022_DE_IsoEnergy.008.jpeg)

### **Erklärung der qualifizierten Person**

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Informationen wurden von

Andy Carmichael, P.Geo., IsoEnergy's Vice President, Exploration, erstellt, der eine "qualifizierte Person" (gemäß NI 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects) ist. Herr Carmichael hat die offengelegten Daten überprüft. Bei allen hier angegebenen Radioaktivitätsmessungen handelt es sich um Gesamt-Gammawerte, die mit einem RS-125 Handspektrometer gemessen wurden. Da die mineralisierten Bohrlöcher in der Zone Hurricane sehr steil (7-0 bis -90 Grad) in eine Mineralisierungszone ausgerichtet sind, die als horizontal interpretiert wird, wird erwartet, dass die tatsächliche Mächtigkeit der Abschnitte größer oder gleich 90% der Kernlängen ist. Diese Pressemitteilung bezieht sich auf andere Grundstücke als jene, an denen das Unternehmen eine Beteiligung hält. Die Mineralisierung auf diesen anderen Grundstücken ist nicht unbedingt ein Hinweis auf die Mineralisierung auf den Grundstücken des Unternehmens. Alle chemischen Analysen werden für das Unternehmen von SRC Geoanalytical Laboratories in Saskatoon, SK, durchgeführt. Weitere Informationen über das Projekt Larocque East des Unternehmens, einschließlich der Qualitätssicherungs- und Qualitätskontrollverfahren, finden Sie im technischen Bericht vom 15. Mai 2019 auf dem Profil des Unternehmens unter [www.sedar.com](http://www.sedar.com).

## Über IsoEnergy

IsoEnergy ist ein kapitalkräftiges Uranexplorations- und -erschließungsunternehmen mit einem Portfolio an aussichtsreichen Projekten im östlichen Athabasca-Becken in Saskatchewan, Kanada. Das Unternehmen entdeckte vor kurzem die hochgradige Uranmineralisierung der Zone Hurricane auf seinem zu 100 % unternehmenseigenen Grundstück Larocque East im östlichen Athabasca-Becken. IsoEnergy wird von einem Vorstands- und Managementteam geleitet, das auf eine lange Erfolgsgeschichte in der Uranexploration, -erschließung und -betrieb zurückblicken kann. Das Unternehmen wurde gegründet und wird vom Team seines Hauptaktionärs [NexGen Energy Ltd.](#) unterstützt.

Tim Gabruch, Präsident und CEO [IsoEnergy Ltd.](#)  
+1 306-261-6284  
[info@isoenergy.ca](mailto:info@isoenergy.ca)  
[www.isoenergy.ca](http://www.isoenergy.ca)

Investor Relations  
Kin-Communication  
+1 604 684 6730  
[iso@kincommunications.com](mailto:iso@kincommunications.com)

In Europa:  
Swiss Resource Capital AG  
Jochen Staiger  
[info@resource-capital.ch](mailto:info@resource-capital.ch)  
[www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch)

*Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.*

*Diese Pressemitteilung stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren dar, noch findet ein Verkauf von Wertpapieren in einem Land statt, in dem ein solches Angebot, eine solche Aufforderung oder ein solcher Verkauf ungesetzlich wäre. Die in dieser Pressemitteilung erwähnten Wertpapiere wurden und werden nicht gemäß dem United States Securities Act von 1933 in der jeweils gültigen Fassung (der "U.S. Securities Act") registriert und dürfen in den Vereinigten Staaten nicht angeboten oder verkauft werden, es sei denn, sie sind gemäß dem U.S. Securities Act registriert oder von den Registrierungs Vorschriften befreit.*

*Vorausschauende Informationen: Die hierin enthaltenen Informationen enthalten "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 und "zukunftsgerichtete Informationen" im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze. "Zukunftsgerichtete Informationen" beinhalten, beschränken sich jedoch nicht auf Aussagen in Bezug auf Aktivitäten, Ereignisse oder Entwicklungen, die das Unternehmen in der Zukunft erwartet oder voraussieht, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf geplante Explorationsaktivitäten. Im Allgemeinen, jedoch nicht immer, sind zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen an der Verwendung von Wörtern wie "plant", "erwartet", "wird erwartet", "budgetiert", "geplant", "schätzt", "prognostiziert", "beabsichtigt", "sieht voraus" oder "glaubt" oder Abwandlungen dieser Wörter und Phrasen zu erkennen, oder sie besagen, dass*

*bestimmte Aktionen, Ereignisse oder Ergebnisse "können", "könnten", "würden", "könnten" oder "werden ergriffen", "auftreten" oder "erreicht werden" oder die negative Konnotation davon.*

*Solche zukunftsgerichteten Informationen und Aussagen beruhen auf zahlreichen Annahmen, unter anderem, dass die Ergebnisse der geplanten Explorationsaktivitäten wie erwartet ausfallen, dass der Uranpreis und die voraussichtlichen Kosten der geplanten Explorationsaktivitäten wie erwartet ausfallen, dass sich die allgemeinen geschäftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen nicht wesentlich nachteilig verändern werden, dass Finanzmittel bei Bedarf und zu angemessenen Bedingungen zur Verfügung stehen werden, dass Drittanbieter, Ausrüstungen und Lieferungen sowie behördliche und andere Genehmigungen, die für die Durchführung der geplanten Explorationsaktivitäten des Unternehmens erforderlich sind, zu angemessenen Bedingungen und rechtzeitig zur Verfügung stehen werden. Obwohl die Annahmen, die das Unternehmen bei der Bereitstellung von zukunftsgerichteten Informationen oder der Abgabe von zukunftsgerichteten Aussagen getroffen hat, von der Unternehmensleitung zum gegebenen Zeitpunkt als angemessen erachtet werden, kann nicht garantiert werden, dass sich diese Annahmen als richtig erweisen werden.*

*Zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen beinhalten auch bekannte und unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse in zukünftigen Zeiträumen wesentlich von den Prognosen zukünftiger Ereignisse oder Ergebnisse abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Informationen oder Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, darunter unter anderem: negativer operativer Cashflow und Abhängigkeit von Drittfinanzierungen, Ungewissheit über zusätzliche Finanzierungen, keine bekannten Mineralreserven oder -ressourcen, die begrenzte Betriebsgeschichte des Unternehmens, der Einfluss eines Großaktionärs, alternative Energiequellen und Uranpreise, Rechtsansprüche der Ureinwohner und Konsultationsprobleme, Abhängigkeit vom Management und anderem Personal in Schlüsselpositionen, tatsächliche Ergebnisse von Explorationsaktivitäten, die von den Erwartungen abweichen, Änderungen der Explorationsprogramme auf der Grundlage der Ergebnisse, Verfügbarkeit von Drittunternehmern, Verfügbarkeit von Ausrüstung und Vorräten, Nichtfunktionieren von Ausrüstung wie erwartet; Unfälle, Wettereinflüsse und andere Naturphänomene und andere Risiken, die mit der Mineralexplorationsbranche verbunden sind, Umweltrisiken, Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, Beziehungen zu den Gemeinden und Verzögerungen bei der Erlangung von behördlichen oder anderen Genehmigungen.*

*Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Informationen enthalten sind oder durch zukunftsgerichtete Informationen impliziert werden, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen als richtig erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse erheblich von den erwarteten, geschätzten oder beabsichtigten abweichen können. Dementsprechend sollten sich die Leser nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen verlassen. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Informationen aufgrund neuer Informationen oder Ereignisse zu aktualisieren oder neu herauszugeben, es sei denn, dies ist nach den geltenden Wertpapiergesetzen erforderlich.*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/80921--IsoEnergy-Ltd.--Endgueltige-chemische-Ergebnisse-der-Bohrungen-2021-in-der-Hurricane-Zone.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).